

Datenschutzhinweise für Veranstaltungsteilnehmer zum Umgang mit personenbezogenen Daten nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Die nachstehenden Datenschutzhinweise dienen Ihnen als Veranstaltungsteilnehmer zur Information über Art, Umfang, Zweck, Dauer und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten sowie über die Ihnen zustehenden Rechte als Betroffene.

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Wissenschaftliche Weiterbildung an der TU Dortmund e.V.
vertreten durch den Vorstand
Hohe Straße 141
44139 Dortmund
Tel.: 0231/755-6639
Fax: 0231/755-6619
E-Mail: wwbev@post.tu-dortmund.de
Internet: www.zhb.tu-dortmund.de/wb

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten

Wir erheben und speichern ausschließlich personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der von uns durchgeführten Weiterbildungsveranstaltungen von Ihnen erhalten und die zur Abwicklung des mit Ihnen bestehenden Geschäftsverhältnisses notwendig sind. Darüber hinaus kann es zur Verarbeitung personenbezogener Daten kommen, die aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse, Internet, sonstige Medien) entnehmbar sind. Dies sind:

Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer(n), Faxnummer(n), E-Mail Adresse(n) und sonstige Kontaktdaten, Geburtsdatum, Zeugnisse, Name und Kontaktdaten des Arbeitgebers, Bankdaten (BIC, IBAN, Name des Kreditinstituts), Daten über die Nutzung unserer Telemedien (insbs. Internetseite), Informationen zu Ihrer Zahlungskraft (Bonitäts-/Scoringdaten) sowie Auftragsdaten (z.B. Buchungshistorie) und sonstige, mit den obigen Kategorien vergleichbare Daten.

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der genannten Daten dient der Begründung und Abwicklung der mit Ihnen bestehenden Vertragsbeziehungen in den oben genannten Geschäftsbereichen und der Erfüllung der daraus entstehenden Verpflichtungen. Weitere Einzelheiten zum Inhalt der jeweiligen Verträge können Sie den maßgeblichen Vertragsunterlagen entnehmen. Ohne die Bereitstellung der personenbezogenen Daten sind ein Vertragsschluss und eine Vertragsabwicklung nicht möglich.

Die Datenverarbeitung zum Zwecke der Vertragserfüllung ist nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO rechtmäßig.

Soweit Sie in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Marketing) eingewilligt haben, so beruht die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Soweit erforderlich, findet eine Verarbeitung Ihrer Daten über die Vertragserfüllung hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder von Dritten nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO statt. Diese Interessen können sein: Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Gewährleistung der IT-Sicherheit, Weiterentwicklung von Dienstleistungen, Risikomanagement und Compliance in unserem Verein.

4. Weitergabe von Daten an Dritte

Vereinsintern erhalten diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesem Zwecke ebenfalls Daten erhalten.

Zur Durchführung unserer Weiterbildungsveranstaltungen bedienen wir uns insbesondere der Unterstützung der Technischen Universität Dortmund (August-Schmidt-Straße 4, 44227 Dortmund). Im Rahmen der Veranstaltungsorganisation und -durchführung erbringt diese insbesondere die folgenden Leistungen:

- Entgegennahme von Anmeldungen der Veranstaltungsteilnehmer
- Rechnungsstellung an die Veranstaltungsteilnehmer
- Ausstellung von Bescheinigungen und Zertifikaten für die Veranstaltungsteilnehmer
- ggfs. Kontrolle des Zahlungseingangs
- ggfs. Forderungsmanagement

Wir stellen sicher, dass die Technische Universität Dortmund vertraulich und entsprechend unsere datenschutzrechtlichen Weisungen handelt.

Empfänger der nach den oben genannten Vorschriften verarbeiteten personenbezogenen Daten können darüber hinaus solche nach den folgenden Kategorien sein: externe Dozenten, Kooperationspartner (z.B. Unfallkasse NRW, Qualitäts- und Unterstützungsagentur Landesinstitut für Schule NRW), Finanzdienstleister (z.B. Zahlungsdienstleister, Inkassounternehmen), IT-/EDV-Dienstleister (insbs. Host, Finanzbuchführung, Lohn- und Gehaltsabrechnung), Lieferanten, Versanddienstleister, Marketingdienstleister, Archivierungsdienstleister, Controllingdienstleister, Datenvernichtungsdienstleister, Auskunftsteien, Rechtsbeistände, Steuerberater, Behörden, Steuer- und Wirtschaftsprüfer und/oder Call-Center, mit denen wir entsprechende Auftragsverarbeitungsvereinbarungen gemäß Art. 28 DSGVO geschlossen haben.

Ein Drittlandstransfer der Daten erfolgt nur, soweit dies zur Durchführung der durch Sie erteilten Aufträge erforderlich ist (z.B. Versand/Zustellung ins Ausland).

5. Dauer der Datenspeicherung

Die Löschung der Daten findet statt, sobald diese für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht länger benötigt werden. Zum Zwecke der Vertragsabwicklung verarbeitete Daten werden nach vollständiger Vertragsabwicklung für die weitere Verarbeitung gesperrt und nach Ablauf der gesetzlichen Gewährleistungs- und ggf. vertraglichen Garantiefrieten vollständig gelöscht. Die nach handels- und steuerrechtlichen

Regelungen vorgesehene Aufbewahrung von Daten wird für die nach diesen Bestimmungen geltenden Zeiträume vorgenommen (regelmäßig zehn Jahre, § 257 HGB, § 147 AO). Etwas anderes gilt, wenn der Nutzer ausdrücklich in die weitere Nutzung der Daten eingewilligt hat. Die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen verarbeiteten Daten werden gelöscht, sobald die Maßnahmen durchgeführt wurden und es erkennbar nicht zu einem Vertragsschluss kommt.

6. Anmeldung zum Newsletter

Sie haben die Möglichkeit, sich über unsere Internetseite kostenlos zum Bezug eines Newsletters anzumelden. Dazu müssen Sie in der Online-Anmeldemaske (bei Einzelveranstaltungen, Kongressen oder anderen Veranstaltungen) oder auf dem Bewerbungsformular (bei Zertifikatskursen oder Masterstudiengängen) ankreuzen, dass Sie an weiteren Informationen über das zhb interessiert sind. Nach Übermittlung der Daten werden diese durch uns gespeichert. Im Zuge der Anmeldung werden Sie auf diese Datenschutzerklärung hingewiesen und zur Verarbeitung der Daten Ihre Einwilligung eingeholt. Die erhobenen Daten werden ausschließlich für den Versand von Newslettern verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Ein Drittlandstransfer der Daten findet nicht statt. Innerhalb des Newsletters werden in der Regel nur unsere eigenen Angebote beworben. Nur ausnahmsweise können im Newsletter auch Angebote einzelner unserer Kooperationspartner enthalten sein.

Ihre E-Mail Adresse wird dazu verwendet, Ihnen den angeforderten Newsletter zustellen zu können. Die Erhebung sonstiger personenbezogener Daten dient der Verhinderung des Missbrauchs der Dienste oder der verwendeten E-Mail Adresse.

Die Löschung der Daten findet statt, sobald diese für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht länger benötigt werden. Dies ist der Fall, wenn wir den Versand von Newslettern einstellen oder Sie Ihre Einwilligung zum Newsletter-Bezug widerrufen.

Sie können den Newsletter jederzeit abbestellen und Ihre zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten erteilte Einwilligung widerrufen. Zur Übermittlung des Widerrufs stehen Ihnen die unter 1. aufgezählten Kommunikationswege zur Verfügung.

Im Falle einer vorliegenden Einwilligung ist die Verarbeitung der Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO rechtmäßig. An der Ermöglichung der Zustellung des angefragten Newsletters besteht auch ein berechtigtes Interesse i.S.v. Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO. Ebenso an der Ermöglichung des Nachweises eines möglichen Missbrauchs der verwendeten E-Mail-Adresse.

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich, noch vertraglich vorgeschrieben. Allerdings kann der Versand von Newslettern ohne die Daten nicht vorgenommen werden.

7. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Der Widerruf hätte zur Folge, dass die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortgeführt werden könnte. Durch den Widerruf der

Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Ist die Datenverarbeitung zur Vertragserfüllung erforderlich, so ist eine vorzeitige Löschung der Daten nur möglich, sofern der Löschung keine vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten entgegenstehen;

- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht durch den Rechtsanwalt erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und der Rechtsanwalt die Daten nicht mehr benötigt, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre bereitgestellten personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen;
- gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO verarbeitet werden;
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes wenden.

Zur Ausübung Ihrer Betroffenenrechte können Sie sich an den oben genannten Verantwortlichen wenden.

8. Automatische Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Eine automatische Entscheidungsfindung zur Begründung und Durchführung von Geschäftsbeziehung i.S.d. Art. 22 DSGVO erfolgt grundsätzlich nicht. Sollten dies in Einzelfällen doch der Fall sein, erhalten Sie darüber eine gesonderte Mitteilung, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Personenbezogene Daten werden teilweise automatisiert verarbeitet. Dabei wird jedoch nicht das Ziel verfolgt, persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling).